



© Daderot - CC0 - <http://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/>

13310

Chinaschilf

## Chinaschilf

© [www.saflax.de](http://www.saflax.de)

### Miscanthus sinensis

Chinaschilf zählt zu den größten Arten aus der Familie der Süßgräser, bildet dichte Horste und wird ein bis zwei Meter hoch. Sein auffälligstes Merkmal ist sein auffälliger Blütenstand mit silbrig glänzenden, fedrigen Blütenrispen, die von August bis zum Spätherbst ausgebildet werden. Besonders als Solitärstaude wirkt er mit seinen bogig ausladenden Halmen und den großen Blütenähren sehr dekorativ. Chinaschilf wird mit zunehmendem Alter übrigens immer schöner.

**Naturstandort:** Seine Heimat hat das Chinaschilf in Ostasien.

**Anzucht:** Die Anzucht aus Samen ist im Haus das ganze Jahr über möglich. Drücken Sie die Samen einfach auf feuchtes Anzuchtsubstrat, das Sie vorher zur Verbesserung mit 25% Perlite vermischen. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit einer Temperatur zwischen 20° und 25° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass, indem Sie sie am besten täglich etwas mit einem Wassersprüher nachfeuchten. Bis zur Keimung vergehen in der Regel zwei bis drei Wochen.

**Standort:** Chinaschilf braucht einen sonnigen und warmen Platz.

**Pflege:** Chinaschilf mag im Jahr der Auspflanzung keine Konkurrenz durch Unkraut. Im ersten Jahr ist daher etwas Pflegearbeit notwendig. Die Pflanze bevorzugt feuchte Böden. Je nach Bodenbeschaffenheit, Standort und Wetter sollten Sie daher auf eine regelmäßige Wässerung achten. Regelmäßiges Düngen ist nicht erforderlich - eine Düngung im Frühjahr ab dem zweiten Jahr ist ausreichend. Die Rhizome des Chinaschilfs können sich stark ausbreiten - eine Rhizomsperre ist daher bei Auspflanzung empfehlenswert. Bei Kübelhaltung ist ein hoher Topf angeraten, denn der Wurzelstock ist zwar kurz, aber die Wurzeln reichen sehr tief. Eine weitere Vermehrung ist durch Rhizomteilung möglich. Diese erfolgt am besten im Frühjahr, um die Pflanze vor dem Winter nicht zu schwächen.

**Im Winter:** Binden Sie zum Winter die Halme und lange Blätter zusammen, um sie vor Schneelast und Wind zu schützen! Nur im ersten und zweiten Jahr sollte die junge Pflanze noch etwas am Boden mit Laub oder Reisig geschützt werden. Mit Rauheif bedeckt ist das Chinaschilf im Winter eine wahre Schönheit. Im Frühjahr wird die Pflanze auf circa 10 Zentimeter zurückgeschnitten und treibt dann in voller Pracht neu aus.